|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bau und Umwelt**  Kirchstrasse 2 8750 Glarus |  |  |

**Fragenkatalog Vernehmlassung zur Änderung des Energiegesetzes**

(Download des Formulars unter [Laufende Vernehmlassungsverfahren](https://www.gl.ch/verwaltung/bau-und-umwelt/departementssekretariat/laufende-vernehmlassungsverfahren.html/694))

Stellungnahme eingereicht von:

Name/Telefonnummer Kontaktperson:

Datum:

1. Sind Sie generell mit der Stossrichtung des revidierten Energiegesetzes (EnG) einverstanden?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Die energietechnischen Vorschriften sollen in Abstimmung mit den anderen Kantonen schweizweit harmonisiert werden. Stimmen Sie dieser Absicht zu?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass im Sinne der schweizweiten Harmonisierung das Basismodul der MuKEn 2014 möglichst vollständig übernommen werden soll?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass beim Wärmeerzeugerersatz gemäss Artikel 14d EnG nur 90 Prozent des Bedarfs mit fossilen Energien gedeckt werden dürfen (Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz)?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass für zentrale Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem und für zentrale Elektrowassererwärmer in Wohnbauten, gemäss Artikel 21 EnG, eine Sanierungsfrist eingeführt wird?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Neubauten haben einen Teil der von ihnen benötigten Elektrizität mit Ausnahmemöglichkeiten selber zu erzeugen (Artikel 14b EnG).
2. Sind Sie damit einverstanden?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Wird die minimal zu installierende Leistung nicht erbracht oder liegt ein Befreiungs- oder Ausnahmetatbestand vor, ist stattdessen eine Ersatzabgabe an die Gemeinde zu entrichten. Sind Sie damit einverstanden?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass keine Wahlfreiheit zwischen der Pflicht zur Eigenstromerzeugung und der Ersatzabgabe bestehen soll?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass gemäss Artikel 31a EnG, Zweckbauten mit mehr als 5000 Quadratmetern Energiebezugsfläche wie grosse Bürobauten mit einer Gebäudeautomation auszurüsten sind?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass der öffentlichen Hand eine Vorbildfunktion zukommen soll und daher für sie strengere Anforderungen an die Energienutzung gelten sollen (Artikel 3a EnG)?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass der GEAK® (Gebäudeenergienachweis) bei Fördergeldern von mehrmals Fr. 10'000.– obligatorisch sein soll?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Sind Sie damit einverstanden, dass die Pflicht für eine energierechtliche Bewilligung für Photovoltaikanlagen von 50 Kilowatt auf 1000 Kilowatt angehoben wird (Art. 5)?

einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden

Begründung/Erläuterung:

1. Haben Sie Kommentare zu anderen Artikeln, die geändert werden?